

Zusammenfassung der Doktorarbeit, vorgelegt von:

Bernd Wiesen, Mai 2009

Erstgutachter: Prof. Dr. Heiner Barz, Bildungsforschung u. Bildungsmanagement

Zweitgutachter: Prof. Dr. Ekkehard Martens, Universität Hamburg



Ziel der vorliegenden Studie war die Überprüfung der nachhaltigen Akzeptanz und Bewährung des neuen Schulfaches Praktische Philosophie in NRW. Basis und Vergleichspunkt waren die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuches.

Ausgehend von einer Analyse der Entwicklung des Schulfaches wurde die erfolgreiche Weiterentwicklung durch eine Erfahrungs- und eine Wirksamkeitsstudie eindrucksvoll belegt.

Die vorliegende Untersuchung wurde im Rahmen einer Längsschnittstudie durchgeführt. Die hierfür relevanten Messzeitpunkte lagen zu Beginn des Schulversuches (1997/98), mitten während des Schulversuches (1998/99) und 2005/06 - sieben Jahre nach Beginn und Schulversuches und zwei Jahre nach Einführung des Faches Praktische Philosophie als reguläres Schulfach.

Die Erfahrungsstudie untersuchte die Unterrichtserfahrungen der Lehrenden und Lernenden.

In einer Wirksamkeitsstudie wurde die Kompetenzentwicklung der Lernenden analysiert.

Erfahrungs- und Wirksamkeitsstudie konnten die nachhaltige Akzeptanz und Bewährung des Faches Praktische Philosophie in unterschiedlichen Dimensionen belegen.

In fast allen untersuchten Dimensionen konnten nachhaltige Verbesserungen im Vergleich zum Schulversuch festgestellt werden. Die erhobenen Daten bestätigen, dass die politische Zielsetzung des Faches Praktische Philosophie, schulische Werteerziehung in einem demokratischen Staat zu gewährleisten, durch die Entwicklung und Einführung des neuen Faches Praktische Philosophie gefördert wurde.

Die Analyse der Schulstatistikdaten weist für die kommenden Schuljahre ein enormes Entwicklungspotenzial des bewährten Faches Praktische Philosophie aus.